



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 25.01.2016 05:55 Uhr | Stefan Jürgens

Creatio ex nihilo

"Aus nichts was machen", das ist wirklich ein Kunststück. Aber einige Leute können das, "aus nichts was machen". Manche Handwerker zum Beispiel, so richtige Tüftler. Aus alten Sachen basteln sie Neues und Grandioses – glücklich, wer solche Handwerker kennt! Oder bei meiner Oma, wenn mal unerwartet Besuch kam: ein Blick in den Kühlschrank, und dann konnte sie aus dem, was da war, etwas zaubern. So nannte sie das immer. Für sie war "aus nichts was machen" identisch mit "zaubern".

"Aus nichts was machen", das können ganz besonders gut Kinder. Sich Spiele ausdenken, für die man nicht viel braucht, nicht mal ein Smartphone. Im Ferienlager funktioniert das auch, mit den einfachsten Sachen auskommen, zwei Wochen lang.

"Aus nichts was machen", darin ist Gott selbst ein Meister. Denn er schafft die Welt aus dem Nichts. Das nennt man "Creatio ex Nihilo", "Schöpfung aus dem Nichts"; es kommt ganz nah an das heran, was die Naturwissenschaftler "Urknall" nennen, der Beginn der Evolution der Welt und allen Lebens. Vor Gott war ja nichts da, weil eine Zeit vor Gott gar nicht denkbar ist.

Erfinderisch sein, kreativ, das gilt auch für den Glauben, für die Kirchen und Religionsgemeinschaften. Neue Wege gehen. Ganz ehrlich: So ganz viel ist ja nicht mehr da. Deshalb gilt es, aus beinahe nichts was zu machen. Man muss nur Gott reinlassen in die Welt, in das eigene Leben und in die Kirchen.

Ich wünsche Ihnen heute einen kreativen Tag.

Copyright Vorschaubild: Dornenkrone der Schöpfung Dirk Dautzenberg CCBY-SA 2.0 flickr